

Greiffenberg, Catharina Regina von: Sey still / gib Gott die Ehr! Er weiß die zeit zu finden

- 1 Sey still / gib Gott die Ehr! Er weiß die zeit zu finden:
in seiner vorsicht schatz ist sie schon ausgetheilt.
- 2 Sein Ziel wird durch gedult / durch murren nicht / ereilt.
Der Ball pflegt / schlägt man stark / aufs neue zu verschwinden.
- 3 Ein Schiff laufft Hafen ein / bey sanfft gelinden winden:
der ungedultes-Brauß die Anfurt nur verweilt.
- 4 Ein still-verwundter wird viel ehender geheilt.
Von freyheit unbekriegt / lässt Er sich eher binden.
- 5 Sich blinden / Gott vertraut / ist Haupt-vorsichtigkeit.
- 6 So höher ist sein Ziel / so minder es zu greiffen:
es wunder-herrlicht sich / mit längerung der zeit.
- 7 Die kostbarn Geister Säfft / gemach / gemach her träuffen.
so wenig als die Sonn versiht ihr untergehn /
- 8 kan Gott die rechte Zeit der Hülff' auch übersehn.

(Textopus: Sey still / gib Gott die Ehr! Er weiß die zeit zu finden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)